

Der Naturbegriff in der Frühen Neuzeit

Semantische Perspektiven
zwischen 1500 und 1700

Herausgegeben von
Thomas Leinkauf
unter Mitwirkung von Karin Hartbecke

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2005



Inhaltsverzeichnis

Thomas Leinkauf	
Der Naturbegriff in der Frühen Neuzeit. Einleitung.	1
Enno Rudolph	
Die Seele innerhalb der Grenzen der bloßen Natur	21
Martin Mulsow	
<i>Arcana naturae</i> . Verborgene Ursachen und universelle Methode von Fernel bis Gemma und Bodin	31
Michael Zywietz	
„Perfectio igitur delectationis musicae consistit in eius perfecta cognitione“. Adrian Willaerts Motette <i>Victimae paschali laudes</i> und die Aristoteles-Rezeption in Venedig	69
Wilhelm Kühlmann	
Anmerkungen zum Verhältnis von Natur und Kunst im Theoriezusammenhang des paracelsistischen Hermetismus.	87
Barbara Mahlmann-Bauer	
Poetische Darstellungen des Kosmos in der Nachfolge des Lukrez. Bruno – Kepler – Goethe	109
Wolfgang Neuser	
Der Naturbegriff bei Giordano Bruno	187
Wilhelm Schmidt-Biggemann	
Kosmos und Kabbala: Robert Fludds Naturkonzeption	213
Massimo Luigi Bianchi	
<i>Ewige e zeitliche Natur</i> in Jacob Böhme	237

Gábor Boros

*Dieu ou la nature. Die Umkehrung des cartesischen
Naturbegriffs im Spätwerk Descartes'* 265

Karin Hartbecke

Natur und Selbstbewegung. Die Umdeutung des galenistischen
Naturbegriffs durch den Anatomen Francis Glisson. 283

Michaela Boenke

Gott und seine Mitregenten. Theologische, stoische und
platonische Elemente in der Naturtheorie Newtons. 299

Personenregister 321

Sachregister 329